

dingbare Voraussetzung für den Lernerfolg, dass der Bibliotheksbesuch im Schulunterricht vor- und nachbereitet wird.

Die Standards sind also durchaus als Herausforderung an Bibliotheken und Schulen zu verstehen, ihre Leistungen und ihre Zusammenarbeit zu optimieren. Ob und wie sie sie annehmen, welche personellen und organisatorischen Ressourcen sie dafür bereitstellen wollen, bleibt natürlich ihnen zu überlassen. Die Umsetzung der Standards soll in einem Workshop der AGIK mit Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, Lehrerinnen und Lehrern im Herbst 2012 diskutiert werden.

Die didaktischen und organisatorischen Standards bei der Vermittlung von Informationskompetenz an Schülerinnen und Schüler sind in vier Abschnitte gegliedert: Lehr- und Lernformen, Modularisiertes Angebot, Organisation und Kooperationen.

Schülerinnen und Schüler bei der Informationsrecherche am Laptop in der Landesbibliothek Coburg

Im Frühjahr 2011 hat die Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)¹ im Bibliotheksverbund Bayern Standards der Informationskompetenz für Schülerinnen und Schüler vorgelegt.² Sie legen fest, welche Kompetenzen und Fähigkeiten zur Recherche, Beschaffung, Bewertung und Weiterverarbeitung wissenschaftlicher Literatur und Information Schülerinnen und Schüler an den bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken erwerben können. Hier geht es um das „Was“, um die Inhalte. Ergänzend zu diesen inhaltlichen Standards hat die AGIK nun auch didaktische und organisatorische Standards für die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken erarbeitet. Sie beschreiben, in welcher Form diese Kompetenzen vermittelt werden sollen und welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür sinnvoll sind, geben also eine Orientierungshilfe für das „Wie“ bei der Vermittlung von Informationskompetenz an Schülerinnen und Schüler.

Damit wird auch das Ziel deutlich, das die AGIK mit der Formulierung dieser Standards verfolgt. Sie sollen den Maßstab darstellen, an dem sich Bibliotheken und Schulen orientieren können. Sie stellen damit aber auch Anforderungen, die (noch) nicht überall und in allen Punkten bei der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen erfüllt sind. Die AGIK positioniert sich jedoch eindeutig: Es gehört z. B. zu den Standards einer sinnvollen Kooperation, dass die Schülerinnen und Schüler die Methoden der Informationsrecherche aktiv einüben, und zwar anhand von für sie relevanten Beispielen. Es soll der Anspruch einer wissenschaftlichen Bibliothek sein, das wissenschaftliche Arbeiten von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. Und es ist eine unab-



Didaktische und organisatorische Standards

Vermittlung von Informationskompetenz für Schülerinnen und Schüler in wissenschaftlichen Bibliotheken.

Von Fabian Franke



DER AUTOR
Dr. Fabian Franke
 ist Leiter der **Universitätsbibliothek Bamberg** und **Vorsitzender der AG Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern**

Lehr- und Lernformen

Unabhängig von den äußeren Rahmenbedingungen (lokale Gegebenheiten in der Bibliothek, zur Verfügung stehende Zeit und Größe der Gruppe) bieten sich folgende Lehr- und Lernformen zur Vermittlung von Informationskompetenz an:

- **Schüler- und Themenorientierung**
 Die Bibliothekseinführungen sind inhaltlich auf die jeweilige Schulklasse und ihr Interessengebiet bzw. auf das in einem W-Seminar behandelte Thema zugeschnitten. Durch variierende Recherchebeispiele wird eine höhere Aufmerksamkeit und bessere Nachhaltigkeit bei den Lernenden erreicht.
- **Übertragbarkeit**
 Der Besuch in der Bibliothek bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Nutzung einer wissenschaftlichen Bibliothek vor. Daher muss die Lerneinheit in der Bibliothek einen Transfer auf andere Situationen der Informationsbeschaffung und -verarbeitung ermöglichen.
- **Didaktische Reduktion**
 Eine Überfrachtung mit Informationen ist kontraproduktiv. Lernziele müssen so konzipiert werden, dass ein adäquates Verhältnis von Zeithorizont und vermittelten Inhalten gewährleistet ist.
- **Methodenwechsel / Handlungsorientierung**
 Durch den Einsatz aktivierender und handlungsorientierter Elemente wird das unterschiedliche Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und ihre Motivation gefördert. Solche Elemente sind z. B.:
 - Lehrgespräche
 - Praktische Rechercheübungen am PC oder in der Bibliothek
 - Rechercherätsel
 - Bibliotheksrallys
 - Einzel- oder Gruppenarbeit
 - Präsentation von Rechercheergebnissen durch Schülerinnen und Schüler
 - Ergänzung der Präsenzlehre durch E-Learning-Einheiten (Blended Learning)



Modularisiertes Angebot zur Vermittlung von Informationskompetenz

Informationskompetente Schülerinnen und Schüler besitzen vielfältige, aufeinander aufbauende Kenntnisse und Fähigkeiten. Daher empfiehlt sich zur Vermittlung von Informationskompetenz in den Bibliotheken ein modularisiertes Angebot:

- **Modul zu den Grundlagen der Bibliotheksbenutzung**
 Dauer: 45 – 60 Minuten
- **Modul zur Literaturrecherche und Literaturbeschaffung**
 Dauer: 60 – 90 Minuten
- **Modul zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**
 Dauer: 60 – 90 Minuten

Die Module können auch – in Abhängigkeit von der lokalen Angebotsstruktur – kombiniert werden. Die Dauer der Module ist den Inhalten anzupassen. Die angegebenen Zeiten verstehen sich als Richtwerte.

Voraussetzung für die Umsetzung eines modularisierten Angebots ist eine adäquate personelle und räumliche Ausstattung der Bibliothek.



Organisation

- Bibliotheken definieren ihr primäres **Einzugsgebiet** sowie ihre besonderen **fachlichen Schwerpunkte**, damit Schulen gezielt aus dem Angebot auswählen können. Als Orientierungshilfe dient die Bayerische Bibliothekslandkarte.³
- **Anmeldeverfahren** und **Terminvergabe** sind klar und transparent geregelt (z. B. auf der Homepage der Bibliothek unter einem eigenen Button „Angebote für Schulen“, auf eigenen Plakaten und Flyern für Schulen etc.). Interessierte Lehrkräfte setzen sich zur Terminvereinbarung möglichst frühzeitig mit der jeweiligen Bibliothek in Verbindung.
- Der Erwartungshorizont der Zielgruppe, der Verlauf des Bibliotheksbesuchs und die zu vermittelnden Inhalte werden in einem **Vorgespräch** mit der begleitenden Lehrperson geklärt.
- Die **Gruppengröße** ist den lokalen Gegebenheiten der Bibliothek anzupassen.
- Lehrkräfte begleiten die gesamte Bibliotheksveranstaltung durch ihre **Präsenz**.
- Für einen nachhaltigen Lernerfolg ist die **Vor- und Nachbereitung** der Bibliotheksveranstaltungen durch die Lehrkräfte unerlässlich.

- Zur Vor- und Nachbereitung des Bibliotheksbesuchs werden von der Bibliothek **Informationsmaterialien** oder Online-Tutorials zur Verfügung gestellt.
- Die Bibliothek stellt geeignete **Lernräume** zur Verfügung.
- Die Vermittlung von Informationskompetenz und die dazu notwendigen Qualifikationen sind fester Bestandteil der Ausbildung des Bibliothekspersonals. Kontinuierliche didaktisch-methodische **Fortbildungen** gewährleisten die Qualitätssicherung der Angebote.
- Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit den Schulen regelmäßig **evaluiert**, um das Schulungsangebot kontinuierlich zu überprüfen und zu optimieren.

Auch durch den Griff nach einem Buch kann sich die Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler zeigen.

Kooperationen

- Um das Angebot von Bibliotheken und Schulen optimal nutzbar zu machen und um Planungssicherheit zu erlangen, ist eine enge **Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen** (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus – besonders die Ministerialbeauftragten für die einzelnen Schulzweige –, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen) erforderlich.
- Bibliotheken verankern die Vermittlung von Informationskompetenz in **Lehrerfortbildungen**.
- Bibliothekskooperationen sowie eine enge Zusammenarbeit mit weiteren lokalen Institutionen (interuniversitär, kommunal) bieten sich an.
- Bibliotheken werben für ihre Schulungsangebote bei kooperativen Veranstaltungen von Schulen und Hochschulen (z. B. Studieninformationstag, Schnupperstudium, Girls' Day).

FUSSNOTEN

- 1) Vgl. hierzu Fabian Franke: Arbeitsgruppe Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern. In: Bibliotheksdienst 40 (2006) 6, S. 754 – 756.
- 2) Vgl. auch Fabian Franke: Die Standards der Informationskompetenz für Schülerinnen und Schüler. Das Angebot der wissenschaftlichen Bibliotheken. In: Bibliotheksforum Bayern 6 (2012) 2, S. 56 – 58.
- 3) Bibliothekslandkarte Bayern: www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/kontakt-fuer-schulen/ [letzter Aufruf: 21.08.2012].